Postleitzahlen korrekt an einen Serienbrief übergeben
Versionen: Excel 2010, 2007, 2003 und 2002/XP

**FRAGE:** Ich verwende eine Excel-Tabelle mit Adressen als Datenquelle eines Word-Serienbriefs. Probleme bereiten die Postleitzahlen, die mit "0" beginnen - etwa "01067" für Dresden. Obwohl sie in Excel korrekt mit der führenden Null angezeigt werden, erscheinen sie im Serienbrief ohne diese Null. Dort steht dann "1067 Dresden". Was muss ich ändern, damit die Postleitzahlen korrekt an den Serienbrief übergeben werden?
*Diverse Anfragen*

**ANTWORT:** Wahrscheinlich haben Sie die Postleitzahlen in Excel als Zahlenwerte eingegeben. Dass sie dort korrekt mit fünf Stellen angezeigt werden, wird am zugewiesenen Zahlenformat liegen. So besitzt Excel ein eingebautes "Sonderformat" für Postleitzahlen, welches Zahlen immer fünfstellig anzeigt. Sie sehen die Postleitzahl für Dresden dann als "01067", intern arbeitet Excel aber mit dem eigentlichen Zahlenwert - und der ist "1067", da führende Nullen irrelevant sind.

Dies erklärt auch die Probleme beim Seriendruck, denn dabei werden standardmäßig nur die eigentlichen Zahlenwerte an Word übergeben - und nicht etwa die formatierten Werte, die Sie in Ihrer Excel-Tabelle sehen. Standardmäßig bedeutet bei Excel und Word in den Versionen 2010, 2007, 2003 und 2002/XP, dass der Datenaustausch zwischen Datenquelle und Serienbrief mittels OLEDB erfolgt. Frühere Excel-/Word-Versionen haben DDE verwendet, wo die Probleme nicht auftraten.

Sie vermeiden Probleme mit Postleitzahlen, indem Sie sie als Text formatieren:

1. Öffnen Sie die Arbeitsmappe mit Ihrer Adressenliste.
2. Markieren Sie die vorhandenen Postleitzahlen oder die gesamte Spalte des Postleitzahlenfeldes, damit die neue Formatierung gleich für zukünftige Einträge in der Spalte gilt.
3. Ändern Sie das Zellenformat in "Text". In Excel 2010 und 2007 wechseln Sie dazu auf das Multifunktionsleistenregister *Start*, in der Gruppe *Zahl* öffnen Sie das Dropdownlistenfeld *Zahlenformat* und in der aufklappenden Liste wählen Sie das Format *Text* aus. - In den älteren Excel-Versionen rufen Sie den Befehl *Format-Zellen* auf, dann gehen Sie zur Registerkarte *Zahlen* und im Listenfeld *Kategorien* wählen Sie den Eintrag "Text" aus. Dies bestätigen Sie mit *Ok*.

Die Postleitzahlen werden nun linksbündig angezeigt, was auf das Textformat hinweist. Allerdings verschwinden dabei auch die führenden Nullen, wenn es sich um entsprechende Postleitzahlen aus dem Osten Deutschlands handelt. Sie müssen die Zellen bearbeiten und die Postleitzahl noch einmal mit der führenden Null eingeben.

Da die Bearbeitung in einer umfangreichen Adressenliste recht mühsam sein ist, können Sie eine Formel zur Aktualisierung der Postleitzahlen einsetzen:

* Gehen Sie zu einer leeren Spalte neben Ihrer Adressenliste.
* Dort geben Sie in der Zeile, in der der erste Adressdatensatz steht, eine Formel nach folgendem Schema ein:

=TEXT(<erste PLZ-Zelle>;"00000")

Falls der erste Adressdatensatz beispielsweise in Zeile 5 Ihrer Tabelle steht und Sie die Postleitzahlen in Spalte F erfassen, ersetzen Sie den Platzhalter <erste PLZ-Zelle> durch den Zellbezug F5:

* Kopieren Sie die Formel nach unten bis zur letzten Zeile Ihrer Adressenliste.
* Markieren Sie alle Formelzellen in der Hilfsspalte und kopieren Sie sie per **Strg+C** in die Zwischenablage.
* Setzen Sie den Cursor in die Postleitzahlzelle des ersten Adressdatensatzes (bei obigem Beispiel etwa in Zelle F5).
* In Excel 2010 und 2007 wechseln Sie dann auf das Multifunktionsleistenregister *Start*, wo Sie in der Gruppe *Zwischenablage* auf den kleinen Pfeil unter dem Symbol *Einfügen* klicken. Im aufklappenden Menü wählen Sie *Werte einfügen* an. - In den älteren Excel-Versionen rufen Sie *Bearbeiten-Inhalte einfügen* auf. Im danach angezeigten Dialogfenster aktivieren Sie die Option *Werte* und danach klicken Sie auf *Ok*.
* Löschen Sie die TEXT-Formeln, die Sie in der Hilfsspalte eingegeben haben.

Beachten Sie aber, dass die Formel alle Postleitzahlen in fünfstellige Texte umwandelt. Das könnte zu Problemen führen, wenn Sie auch internationale Adressen erfasst haben. So hat Wien zum Beispiel die Postleitzahl "1190" - "01190" wäre hier falsch.